

Nachruf CDU: Hermann-Josef Hüßelbeck

„Wir sind unglaublich traurig, denn wir haben mit Hermann-Josef Hüßelbeck nicht nur einen kompetenten Politiker verloren, der bodenständig und bürgernah Kommunalpolitik gestaltet hat, sondern auch einen wahren Freund“, würdigt die Mülheimer CDU-Kreisvorsitzende Astrid Timmermann-Fechter den am 3. Januar 2020 im Alter von 66 Jahren verstorbenen Christdemokraten.

Der Saarner Hermann-Josef Hüßelbeck, verheirateter Familienvater von zwei erwachsenen Töchtern und Großvater eines Enkelsohnes, ist 1970 in die CDU eingetreten und war somit genau 50 Jahre Mitglied der CDU Mülheim an der Ruhr. Von 1998 bis 2006 war er Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Saarn-Selbeck-Mintard. Seit 2018 war er Vorsitzender der Senioren-Union Mülheim an der Ruhr.

In den Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr wurde er 1994, 1999, und 2004 gewählt, und 2014 in der Bezirksvertretung 3 (Linksruhr) zum Bezirksbürgermeister gewählt. Ein Amt, welches er mit seiner ureigenen Leidenschaft ausgeübt hat. „Hermann-Josef war für uns Mülheimer Christdemokraten ein wichtiger Motor und eine wichtige Kraftquelle“, betont Timmermann-Fechter auch mit Blick auf Hüßelbecks vielseitiges ehrenamtliches Engagement, zum Beispiel im Deutschen Roten Kreuz, in der Kolpingfamilie, im Mülheimer Karneval und beim Stammtisch Aul Ssaan. „Seine Fähigkeit Bürgerbelange aufzunehmen, Tatsachen klar zu erkennen und zu benennen, unterschiedliche Interessen zu berücksichtigen, Netzwerke zu knüpfen und so konkrete Aufgaben zu bewältigen, war bemerkenswert. Hermann-Josef Hüßelbeck hatte immer für alle ein offenes Ohr. Er wird in unserer Mitte sehr fehlen.“, unterstreicht auch die Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Christina Küsters.

„Wir werden Hermann-Josef sehr vermissen und er wird immer einen festen Platz in unseren Herzen haben, so Küsters und Timmermann-Fechter.